



Tagesordnung 1 Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 31. Januar 2012

Vorlagen-Nr. 11-F-36-0002

Gender Budgeting (GB)

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Linke&Piraten und FDP vom 30.11.2011

Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten Nr. 0054 vom 06.12.2011

Bericht des Magistrats- Kämmerei-

Am 23. August dieses Jahres hat der Frauenausschuss einstimmig die Prüfung der Einführung von Gender Budgeting Elementen für die Aufstellung des nächsten kommunalen Haushaltsplans beschlossen.

Daher möge der Ausschuss beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Hat der Magistrat schon grundsätzliche Überlegungen zur Umsetzung der Beschlusslage aus 2002 und 2011 zu GB getroffen und wenn ja welche?
2. Welche Produkte schlägt der Magistrat beispielsweise für die Umsetzung von Gender Budgeting zur Nutzenanalyse vor?
2. Sind für eine solche Nutzenanalyse bereits Daten bei der Umstellung von Kameralistik auf Doppik erhoben worden? Falls nein, ab wann kann dies frühestens erfolgen? Falls ja, wann wird dem Ausschuss dazu berichtet?

Beschluss Nr. 0006

1. Die mündlichen Ausführungen von Frau Schmertmann- Kämmerei- werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Ausschuss begrüßt den Vorschlag von Frau Schmertmann in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Frauenangelegenheiten die Eckpunkte des städtischen Haushalts unter Verweis auf mögliche Ansatzmöglichkeiten betr. Gender Budgeting darzustellen und bittet so zu verfahren.
3. Des Weiteren begrüßt der Ausschuss die Anregung an einem Pilotprojekt die Umsetzung von Gender Budgeting zu erproben.
4. Der Antrag wird somit bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2012

Schuchalter-Eicke
Vorsitzende

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .02.2012

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .02.2012

Dezernat I/20
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat I/F
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister